

# Neues Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)

Was bedeutet das für mein Zuhause? Stand: März 2026 – Eckpunktepapier der Bundestagsfraktionen CDU/CSU und SPD

---

Die Bundestagsfraktionen CDU/CSU und SPD haben am 24. Februar 2026 ein gemeinsames Eckpunktepapier für ein neues **Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)** vorgelegt. Es soll das bestehende Gebäudeenergiegesetz (GEG) grundlegend reformieren und noch im Sommer in Kraft treten. Bis zum Inkrafttreten des neuen GModG gilt das bestehende GEG weiter.

## Das soll sich ändern

### Mehr Wahlfreiheit bei Heizungen

- Neue Heizungen müssen nicht mehr zwingend zu 65 % erneuerbare Energie nutzen.
- Auch Gas- oder Ölheizungen können weiterhin eingebaut werden.

### Fossile Heizungen sollen schrittweise „grüner“ werden

Wer eine Gas- oder Ölheizung nutzt, muss künftig nach und nach klimaneutrale Brennstoffe einsetzen.

Zum Beispiel:

- Biomethan
- synthetisches Gas
- klimaneutrale Flüssigbrennstoffe.

## Das bleibt

### Förderung für klimafreundliche Heizungen (BEG EM) bleibt vorerst bestehen.

Der Staat fördert weiterhin energetische Sanierungen und den Austausch alter Heizungen gegen klimafreundliche Systeme wie z.B. Geothermie-Wärmepumpen

- Funktionierende Heizungen müssen nicht ausgetauscht werden – Weiterbetrieb bis 2045 möglich.
- Unabhängig vom kommenden GModG gilt ab 2030 für Neubauten der Nullemissionsstandard gemäß EU-Gebäuderichtlinie (EPBD). Das bedeutet, dass Neubauten weiterhin vorrangig erneuerbare Energiequellen nutzen müssen.

## Was ist beim Einbau einer neuen Heizung zu beachten?

---

Ob Gas, Wärmepumpe, Fernwärme oder Hybridlösung – welche Heizung wirtschaftlich sinnvoll ist, hängt vom einzelnen Gebäude ab. Folgende Punkte sind bei der Planung relevant:

- **CO<sub>2</sub>-Preis:** Der gesetzlich festgelegte CO<sub>2</sub>-Preis auf fossile Brennstoffe steigt stufenweise – das beeinflusst die langfristigen Betriebskosten von Gas- und Ölheizungen.
- **Verfügbarkeit:** Klimaneutrale Ersatzbrennstoffe (Biomethan, synthetisches Gas) stehen derzeit in Deutschland nur begrenzt zur Verfügung, und auch perspektivisch wird das Potential nur langsam wachsen und im Industriesektor stark gefragt sein.
- **Förderung:** Klimafreundliche Heizungen werden über die BEG gefördert. Aktuelle Förderbedingungen finden sich unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de)
- **Kommunale Wärmeplanung:** Die Stadt Dortmund erstellt eine kommunale Wärmeplanung, die Auskunft über künftige Wärmenetze gibt. Infos hierzu finden Sie unter [dortmund.de/waerme](http://dortmund.de/waerme)

## Über die Klimaagentur Dortmund kostenlos beraten lassen

---

Die Klimaagentur Dortmund bietet Eigentümer\*innen und Mietenden eine unabhängige Energieberatung für Sanierung und Neubau (zu energetischer Sanierung, Heizsystemen, Förderprogrammen und individuellem Sanierungsfahrplan (iSFP)).

Kontakt: [klimaagentur@stadtdo.de](mailto:klimaagentur@stadtdo.de) | [dortmund.de/klimaagentur](http://dortmund.de/klimaagentur)

**Hinweis: Dieses Informationsblatt basiert auf dem Eckpunktepapier der Bundesregierung (24.02.2026). Der endgültige Gesetzestext kann abweichen.**